

MINERALIENTAGE MÜNCHEN '91

P. Sakotnik

Die Münchner Mineralientage '91 sind vorbei, die Eindrücke noch frisch und der Puls wieder normal.

Der Puls schlug deshalb hoch, weil die Preise für meine Begriffe viel zu hoch waren. Sammelwürdige Stücke waren unter DM 100,- fast nicht zu bekommen, doch nach oben hin gab es keine Grenzen.

Sicherlich ist diese Börse die größte und spektakulärste Ausstellung in Europa. Bei den feilgebotenen Mineralien fiel das übergroße Angebot an pakistanischen Aquamarinen auf. Bei guter bis sehr guter Qualität lagen die Preise zwischen DM 300,- und 6.000,-. Fluorit aus Illinois und bestrahlte Rauchquarze von Arkansas wurden zu günstigen Konditionen angeboten.

Einige alpine Sammler aus der Schweiz boten Rauchquarze, Eisenrosen und kleine rosa Fluorite an, die jedoch nur mindere Qualität besaßen. Ungarn, Polen und Russen u.a. der berühmte russische Sammler Pelenko, versuchten, ihre Stücke an den Mann zu bringen.

Das Angebot bekannter Händler und Firmen bestand auch heuer wieder aus ausgezeichneten Stufen, wie Turmalin - Querschnitte von über 10 cm, Tansanit 4 x 2 cm, Smaragde 8 x 1 cm!, Zinnober xx aus China in über 2 cm großen Kristallen, Diopase (xx bis 2 cm), wunderbare Fantasieschliffe von Rubellit, Aquamarin, Rauchquarz usw.

Bekannte Museen wie das Houston Museum stellten einzigartige Stufen aus und man konnte herrliche Kristall- und Farbkombinationen bestaunen.

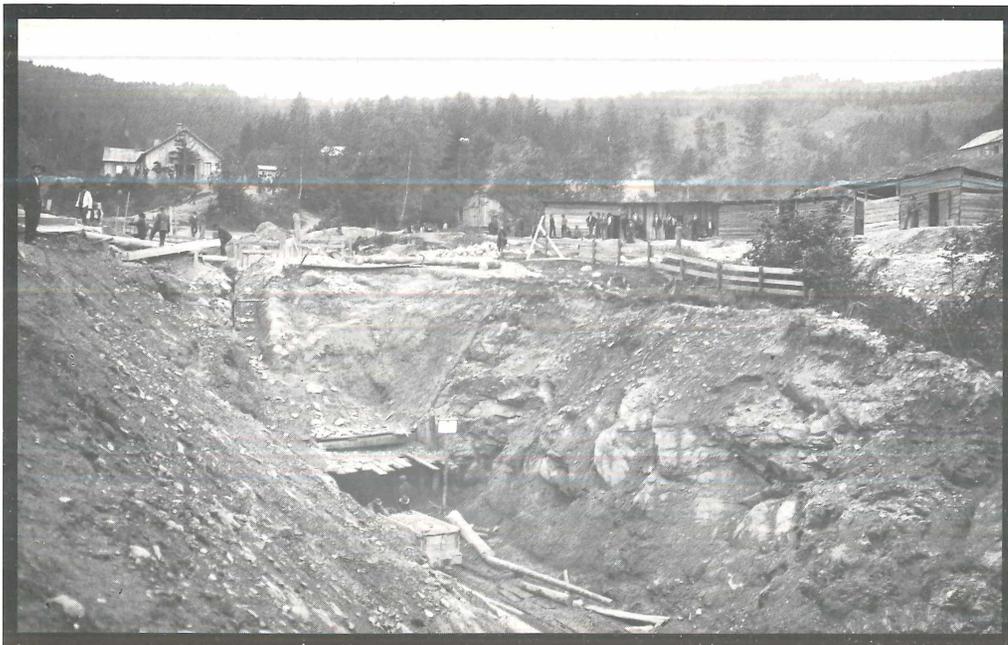
Im Großen und Ganzen kann folgendes Resumée gezogen werden: Zum Besuch dieser Veranstaltung soll man sich unbedingt 2 Tage Zeit nehmen, viel Geld sowie gute Kondition mitbringen!

Anschrift des Verfassers

P. Sakotnik

Popelkaring 54

8054 Graz



Spurensuche[®]

Ein eigennütziges
Ratespiel
von Dietmar Jakely.
Fortsetzung folgt!

Bingo! Hans Eck aus Voitsberg hat das Rätsel gelöst! Der im Juli-Heft (Nr.3, Seite 36) abgebildete "Leitenweberstollen" wurde im Zuge des Kraftwerkbaues "Langmannsperre" im Teigtischgraben (Stmk.) vorgetrieben. Herrn Eck danke ich hier noch einmal für seine wertvollen Informationen.

Das neue Rätsel wird schwieriger zu lösen sein: Mehrere Hütten und Holzbaracken und nicht weniger als 55 Personen auf dieser Fotografie deuten auf einen größeren Abbau hin. Im Vordergrund ist ein Stollenmundloch zu sehen und etwas versteckt drei Männer, die einen Grubenwagen herausschieben. Das Foto ohne Orts- und Datumangabe stammt vom niederösterreichischen Fotografen F.Heine aus Aspang. **Wer kennt diese Anlagen?** Bitte geben Sie mir Bescheid oder rufen Sie mich an, ich rufe gerne zurück: Dietmar Jakely, Peterstalstraße 112, A-8042 Graz, Telefon: 0316/44 42 32.

Glück auf und Dank im Voraus! Ihr Dietmar Jakely.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [2-4_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Sakotnik Peter

Artikel/Article: [Mineralientage München '91 22](#)